Akkreditierung Austria
0186
ISO/IEC 17020

wsb Labor

Digitale Signatur der WSB Labor-GmbH
Dokument unterschrieben
von: Dr. Thomas Lendenfeld
am: 19.11.2025 10:46
.

I N S P E K T I O N S B E R I C H T

**über die Untersuchung von Trinkwasser gemäß ÖNORM M 5874
im Rahmen der Trinkwasserverordnung bzw.
des ÖLMB Kapitel B1 in der jeweils geltenden Fassung**

Anlage, Anlagenteil:	**WVA Wassergenossenschaft Schollach-Merkendorf (WL-637)**
Datum d. Inspektion:	09.09.2025
Inspektion durch:	Gerhard Scheidl, WSB Labor-GmbH

Auftraggeber:
WVG Schollach-Merkendorf
Obmann Johannes Hörhan
Groß-Schollach 34
3382 Loosdorf

Auftragserteilung: am 02.09.2025

Projektleiter: Gerhard Scheidl — Projekt P2504532IB

Umfang: 3 Seiten — Mautern, 18.11.2025

Beilage(n): 2

Eine auszugsweise Weitergabe oder Veröffentlichung des Berichtes bedarf der schriftlichen Genehmigung des Ausstellers.

1. Ortsbefund

Siehe Anlagendatenblatt.

Keine technischen Änderungen an der Anlage seit der letzten Untersuchung durch das WSB-Labor am 09.10.2024 (Inspektionsbericht P2405087IB).

UV-Desinfektionsanlage (Angaben gemäß Typenschild)

Aquafides 1AF90T (1 Strahler)
max. zulässiger Durchfluss: 6,48 m³/h
Mindest-UV-Durchlässigkeit (253,7 nm, 10 cm): 32 %
Voralarm: 37,0 W/m²
Abschaltpunkt: 35,2 W/m²
Die UV-Desinfektionsanlage hat eine Typprüfung gemäß ÖNORM M 5873-1 (W 1.569).

Betriebsstundenzähler:	2897 h, 236 Einschaltungen (letzter Strahlertausch und Service am 09.04.2025 bei 5475 h und 967 Einschaltungen durch Fa. Aquafides)
Anlagensensor:	61,4 W/m²
Durchfluss:	6,46 m³/h

Die Anlage ist, soweit ersichtlich, in einem Zustand, in dem das Wasser bestmöglich vor äußeren Einflüssen geschützt wird.

2. Witterung

Zum Zeitpunkt der Probenahme Lufttemperatur 17 °C und sonnig, an den Vortagen warm und sonnig.

3. Beilagen

Beilage 1: Prüfbericht P2504532PB
Beilage 2: Anlagendatenblatt, 2 Seiten

4. Konformitätsbewertung

Beim untersuchten Trinkwasser handelt es sich um physikalisch unauffälliges Wasser mittlerer Härte ohne Zeichen hygienisch bedenklicher Verunreinigungen im chemischen Routinebefund.
Weder im physikalischen, noch im chemischen Routinebefund zeigen sich gegenüber der letzten Untersuchung wesentliche Änderungen der Wasserbeschaffenheit.

Die bakteriologische Untersuchung des Rohwassers ergab niedrige Keimzahlen und den Nachweis von Coliformen Bakterien.
Die bakteriologischen Untersuchungen des UV-desinfizierten Reinwassers ergaben niedrige Keimzahlen und keinen Nachweis von Fäkalkeimen.

Das in Verkehr gebrachte Wasser entspricht im Rahmen des durchgeführten Untersuchungsumfanges den Grenz- und Richtwerten der Trinkwasserverordnung (BGBl. II 304/2001) bzw. dem ÖLMB Kapitel B1 in der jeweils geltenden Fassung.

5. Gutachten

Im Rahmen des durchgeführten Lokalaugenscheins wurden aus wasserhygienischer Sicht keine grobsinnlichen Mängel am Zustand der Wasserversorgungsanlage festgestellt.

Das ständig ausreichend desinfizierte Reinwasser der Anlage entspricht im Rahmen des durchgeführten Untersuchungsumfanges den geltenden lebensmittelrechtlichen Vorschriften und ist somit zur Verwendung als Trinkwasser geeignet.

Gerhard Scheidl
Projektleiter

Mautern, 18.11.2025

Digital signiert von der Leitung der Inspektionsstelle und vom Gutachter für Trinkwasser gemäß §73 LMSVG 2006

P R Ü F B E R I C H T

**über die Untersuchung von Trinkwasser
im Rahmen der Trinkwasserverordnung bzw.
des ÖLMB Kapitel B1 in der jeweils geltenden Fassung**

Anlage, Anlagenteil: **WVA Wassergenossenschaft Schollach-Merkendorf (WL-637)**

Auftraggeber: WVG Schollach-Merkendorf
Obmann Johannes Hörhan
Groß-Schollach 34
3382 Loosdorf

Auftragserteilung: am 02.09.2025

Projektleiter: Gerhard Scheidl Projekt P2504532PB

Umfang: 5 Seiten Mautern, 18.11.2025

Beilage(n): ---

Eine auszugsweise Weitergabe oder Veröffentlichung des Berichtes bedarf der schriftlichen Genehmigung des Ausstellers.
Die Analysenergebnisse beziehen sich ausschließlich auf die untersuchten Proben.

1. Proben und Analysenergebnisse

Probe:	**P2504532-001**
Anlage:	WVA Wassergenossenschaft Schollach-Merkendorf
Entnahmestelle:	UV-Desinfektionsanlage, vor Desinfektion
Datum der Probenahme:	09.09.2025
Probenehmer:	Gerhard Scheidl, WSB Labor-GmbH
Sensorik (ÖNORM M 6620):	ohne Besonderheiten
Abgabe an Verbraucher i.d. vorliegenden Beschaffenheit:	Nein

Analytik: von 09.09.2025 bis 14.09.2025

Parameter	Einheit	Messwert	TWV GW	TWV RW	Anmerkung
Temperatur (vor Ort gemessen)	°C	12,9		25	
elektr. Leitfähigkeit (20°C; Temp.komp., vor Ort gemessen)	µS/cm	386		2.500	
Trübung	FNU	< 0,32			
UV-Durchlässigkeit (254nm, d=10cm)	%	77			
Koloniebildende Einheiten bei 22°C/1ml/68h	KBE/ml	40		100	
Koloniebildende Einheiten bei 37°C/1ml/44h	KBE/ml	4		20	
Escherichia coli (in 250 ml)	KBE/250ml	0	0		
Coliforme Bakterien (in 250 ml)	KBE/250ml	2		**0**	
Intestinale Enterokokken (in 250 ml)	KBE/250ml	0	0		
Pseudomonas aeruginosa (in 250 ml)	KBE/250ml	0		0	
Clostridium perfringens (in 250 ml)	KBE/250ml	0		0	

Gesetzliche Vorgaben:

TWV GW: Grenzwerte gemäß Trinkwasserverordnung-TWV,BGBl.II 304/2001idgF bzw.Lebensmittelcodex (Kapitel B1)

TWV RW: Richtwerte gemäß Trinkwasserverordnung-TWV,BGBl.II 304/2001idgF bzw.Lebensmittelcodex (Kapitel B1)

Probe:	**P2504532-002**
Anlage:	WVA Wassergenossenschaft Schollach-Merkendorf
Entnahmestelle:	UV-Desinfektionsanlage, nach Desinfektion
Datum der Probenahme:	09.09.2025
Probenehmer:	Gerhard Scheidl, WSB Labor-GmbH
Sensorik (ÖNORM M 6620):	ohne Besonderheiten
Abgabe an Verbraucher i.d. vorliegenden Beschaffenheit:	Ja

Analytik: von 09.09.2025 bis 12.09.2025

Parameter	Einheit	Messwert	TWV GW	TWV RW	Anmerkung
Koloniebildende Einheiten bei 22°C/1ml/68h	KBE/ml	0		10	
Koloniebildende Einheiten bei 37°C/1ml/44h	KBE/ml	0		10	
Escherichia coli (in 250 ml)	KBE/250ml	0	0		
Coliforme Bakterien (in 250 ml)	KBE/250ml	0		0	
Intestinale Enterokokken (in 250 ml)	KBE/250ml	0	0		
Pseudomonas aeruginosa (in 250 ml)	KBE/250ml	0		0	
Clostridium perfringens (in 250 ml)	KBE/250ml	0		0	

Gesetzliche Vorgaben:

TWV GW: Grenzwerte gemäß Trinkwasserverordnung-TWV,BGBl.II 304/2001idgF bzw.Lebensmittelcodex (Kapitel B1)

TWV RW: Richtwerte gemäß Trinkwasserverordnung-TWV,BGBl.II 304/2001idgF bzw.Lebensmittelcodex (Kapitel B1)

Probe:	**P2504532-003**
Anlage:	WVA Wassergenossenschaft Schollach-Merkendorf
Entnahmestelle:	Ortsnetz Schollach
nähere Beschreibung:	Fam. Hörhan, Groß-Schollach 34 (Wasserhahn WC)
Datum der Probenahme:	09.09.2025
Probenehmer:	Gerhard Scheidl, WSB Labor-GmbH
Sensorik (ÖNORM M 6620):	ohne Besonderheiten
Abgabe an Verbraucher i.d. vorliegenden Beschaffenheit:	Ja

Analytik: von 09.09.2025 bis 15.09.2025

Parameter	Einheit	Messwert	TWV GW	TWV RW	Anmerkung
Temperatur (vor Ort gemessen)	°C	16,1		25	
pH-Wert		6,9		6,5-9,5	
elektr. Leitfähigkeit (20°C; Temp.komp., vor Ort gemessen)	µS/cm	389		2.500	
Färbung (436 nm)	1/m	< 0,04		0,50	
Gesamthärte	°dH	10,8			
Gesamthärte	mmol/l	1,92			
Karbonathärte	°dH	6,1			
Säurekapazität Ks 4,3	mmol/l	2,18			
Gesamter org. Kohlenstoff (TOC)	mg/l	0,98			
Ammonium	mg/l	< 0,02		0,5	
Nitrit	mg/l	< 0,006	0,1		
Nitrat	mg/l	21	50		
Chlorid	mg/l	5,5		200	
Sulfat	mg/l	97		250	
Calcium (als Ca)	mg/l	48		400	
Eisen (als Fe)	mg/l	< 0,01		0,2	
Kalium (als K)	mg/l	3,6		50	
Magnesium (als Mg)	mg/l	17		150	
Mangan (als Mn)	mg/l	< 0,006		0,05	
Natrium (als Na)	mg/l	12		200	
Koloniebildende Einheiten bei 22°C/1ml/68h	KBE/ml	19		100	
Koloniebildende Einheiten bei 37°C/1ml/44h	KBE/ml	2		20	
Escherichia coli (in 100 ml)	KBE/100ml	0	0		
Coliforme Bakterien (in 100 ml)	KBE/100ml	0		0	
Intestinale Enterokokken (in 100 ml)	KBE/100ml	0	0		

Gesetzliche Vorgaben:

TWV GW: Grenzwerte gemäß Trinkwasserverordnung-TWV,BGBl.II 304/2001idgF bzw.Lebensmittelcodex (Kapitel B1)

TWV RW: Richtwerte gemäß Trinkwasserverordnung-TWV,BGBl.II 304/2001idgF bzw.Lebensmittelcodex (Kapitel B1)

Probe:	**P2504532-004**
Anlage:	WVA Wassergenossenschaft Schollach-Merkendorf
Entnahmestelle:	Ortsnetz Merkendorf
nähere Beschreibung:	Fam. Stadler, Merkendorf 23 (Wasserhahn Garten)
Datum der Probenahme:	09.09.2025
Probenehmer:	Gerhard Scheidl, WSB Labor-GmbH
Sensorik (ÖNORM M 6620):	ohne Besonderheiten
Abgabe an Verbraucher i.d. vorliegenden Beschaffenheit:	Ja

Analytik: von 09.09.2025 bis 12.09.2025

Parameter	Einheit	Messwert	TWV GW	TWV RW	Anmerkung
Temperatur (vor Ort gemessen)	°C	19,6		25	
pH-Wert		7,5		6,5-9,5	
elektr. Leitfähigkeit (20°C; Temp.komp., vor Ort gemessen)	µS/cm	392		2.500	
Koloniebildende Einheiten bei 22°C/1ml/68h	KBE/ml	14		100	
Koloniebildende Einheiten bei 37°C/1ml/44h	KBE/ml	5		20	
Escherichia coli (in 100 ml)	KBE/100ml	0	0		
Coliforme Bakterien (in 100 ml)	KBE/100ml	0		0	
Intestinale Enterokokken (in 100 ml)	KBE/100ml	0	0		

Gesetzliche Vorgaben:

TWV GW: Grenzwerte gemäß Trinkwasserverordnung-TWV,BGBl.II 304/2001idgF bzw.Lebensmittelcodex (Kapitel B1)

TWV RW: Richtwerte gemäß Trinkwasserverordnung-TWV,BGBl.II 304/2001idgF bzw.Lebensmittelcodex (Kapitel B1)

Gerhard Scheidl
Projektleiter

Mautern, 18.11.2025

Digital signiert von der Leitung der Prüfstelle

Allgemeine Legende:

Messwert: n.n. …nicht nachweisbar, n.b. … Messwert kleiner als Bestimmungsgrenze
BG: Bestimmungsgrenze der Standardmethode
MVK: Mindestverfahrenskennwert ("Messunsicherheit") für die Beurteilung gemäß Österr. Lebensmittelbuch
MU: erweiterte Messunsicherheit (k=2) des Ergebnisses in % des Messwertes oder in Messwerteinheiten (ohne %-Angabe)
Akk: A…akkreditiertes Verfahren, nA…nicht akkreditiertes Verfahren
FV: Fremdvergabe der Analytik bei mit "FV" gekennzeichneten Parametern
Norm: analytisches Verfahren
Die Summenbildung mehrerer Parameter erfolgt gemäß ONR 136602-V2 mit der Festlegung, dass Werte kleiner Bestimmungsgrenze als Nullwerte behandelt werden.
Wenn nicht anders angegeben, wird die Messunsicherheit bei der Beurteilung der Ergebnisse gegenüber Grenzwerten nicht in Betracht gezogen.

Parameterreferenz:

Parameter	Einheit	BG	MU	Akk.	FV	Norm
Temperatur (vor Ort gemessen)	°C		0,80	A	-	ÖNORM M 6616
pH-Wert			0,10	A	-	ÖNORM EN ISO 10523
elektr. Leitfähigkeit (20°C; Temp.komp., vor Ort gemessen)	µS/cm	10	9,6%	A	-	EN 27888
Trübung	FNU	0,32	20,5%	A	-	EN ISO 7027-1
Färbung (436 nm)	1/m	0,04	8,0%	A	-	EN ISO 7887
UV-Durchlässigkeit (254nm, d=10cm)	%	1	9,1%	A	-	DIN 38404-3
Gesamthärte	°dH	0,2	11,9%	A	-	DIN 38409-6
Gesamthärte	mmol/l	0,03	11,9%	A	-	DIN 38409-6
Karbonathärte	°dH	0,19	8,7%	A	-	DIN 38409-7
Säurekapazität Ks 4,3	mmol/l	0,068	8,7%	A	-	DIN 38409-7

Gesamter org. Kohlenstoff (TOC)	mg/l	0,4	17,4%	A	-	DIN EN 1484
Ammonium	mg/l	0,02	16,0%	A	-	EN ISO 11732
Nitrit	mg/l	0,006	14,6%	A	-	EN ISO 13395
Nitrat	mg/l	1	9,4%	A	-	ÖNORM EN ISO 10304-1
Chlorid	mg/l	2	8,5%	A	-	ÖNORM EN ISO 10304-1
Sulfat	mg/l	1	9,2%	A	-	ÖNORM EN ISO 10304-1
Calcium (als Ca)	mg/l	0,5	9,9%	A	-	ÖNORM EN ISO 11885
Eisen (als Fe)	mg/l	0,010	12,8%	A	-	ÖNORM EN ISO 11885
Kalium (als K)	mg/l	0,1	15,7%	A	-	ÖNORM EN ISO 11885
Magnesium (als Mg)	mg/l	0,5	10,0%	A	-	ÖNORM EN ISO 11885
Mangan (als Mn)	mg/l	0,006	9,7%	A	-	ÖNORM EN ISO 11885
Natrium (als Na)	mg/l	1	11,9%	A	-	ÖNORM EN ISO 11885
Koloniebildende Einheiten bei 22°C/1ml/68h	KBE/ml		25,9%	A	-	EN ISO 6222
Koloniebildende Einheiten bei 37°C/1ml/44h	KBE/ml		14,0%	A	-	EN ISO 6222
Escherichia coli (in 100 ml)	KBE/100ml		15,2%	A	-	EN ISO 9308-1
Escherichia coli (in 250 ml)	KBE/250ml		15,2%	A	-	EN ISO 9308-1
Coliforme Bakterien (in 100 ml)	KBE/100ml		15,2%	A	-	EN ISO 9308-1
Coliforme Bakterien (in 250 ml)	KBE/250ml		15,2%	A	-	EN ISO 9308-1
Intestinale Enterokokken (in 100 ml)	KBE/100ml		15,2%	A	-	EN ISO 7899-2
Intestinale Enterokokken (in 250 ml)	KBE/250ml		15,2%	A	-	EN ISO 7899-2
Pseudomonas aeruginosa (in 250 ml)	KBE/250ml		21,4%	A	-	EN ISO 16266
Clostridium perfringens (in 250 ml)	KBE/250ml		21,4%	A	-	ÖNORM EN ISO 14189

Normenreferenz für die Analytik:

Verfahren/Norm	Ausgabe	Titel
DIN 38404-3	01.07.2005	Deutsche Einheitsverfahren zur Wasser-, Abwasser- und Schlammuntersuchung - Bestimmung der Absorption im Bereich der UV-Strahlung, Spektraler Absorptionskoeffizient (C 3)
DIN 38409-6	01.01.1986	Deutsche Einheitsverfahren zur Wasser-, Abwasser- und Schlammuntersuchung - Summarische Wirkungs- und Stoffkenngrößen (Gruppe H); Härte eines Wassers (H 6)
DIN 38409-7	01.12.2005	Deutsche Einheitsverfahren zur Wasser-, Abwasser- und Schlammuntersuchung - Bestimmung der Säure- und Basekapazität (H 7)
DIN EN 1484	01.08.1997	Wasseranalytik - Anleitung zur Bestimmung des gesamten organischen Kohlenstoffs (TOC) und des gelösten organischen Kohlenstoffs (DOC)
EN 27888	01.12.1993	Wasserbeschaffenheit - Bestimmung der elektrischen Leitfähigkeit (ISO 7888:1985), ausgenommen Punkt 5.2
EN ISO 11732	01.05.2005	Wasserbeschaffenheit - Bestimmung von Ammoniumstickstoff - Verfahren mittels Fließanalytik (CFA und FIA) und spektrometrischer Detektion (ausgenommen Kapitel 3 FIA)
EN ISO 13395	01.01.1996	Wasserbeschaffenheit - Bestimmung von Nitritstickstoff, Nitratstickstoff und der Summe von beiden mit der Fließanalytik (CFA und FIA) und spektrometrischer Detektion (ausgenommen Punkt 5.1 FIA, keine Nitratbestimmung)
EN ISO 16266	01.05.2008	Wasserbeschaffenheit - Nachweis und Zählung von Pseudomonas aeruginosa - Membranfiltrationsverfahren (ISO 16266:2006)
EN ISO 6222	01.07.1999	Wasserbeschaffenheit - Quantitative Bestimmung der kultivierbaren Mikroorganismen - Bestimmung der Koloniezahl durch Einimpfen in ein Nähragarmedium (ISO 6222:1999)
EN ISO 7027-1	01.10.2016	Wasserbeschaffenheit - Bestimmung der Trübung - Teil 1: Quantitatives Verfahren (eingeschränkt auf Punkt 5.3 Messung der Streustrahlung Nephelometrie)
EN ISO 7887	15.04.2012	Wasserbeschaffenheit - Untersuchung und Bestimmung der Färbung (ISO 7887:2011), ausgenommen Verfahren A, C und D der Norm
EN ISO 7899-2	01.11.2000	Wasserbeschaffenheit - Nachweis und Zählung von intestinalen Enterokokken - Teil 2: Membranfiltrationsverfahren (ISO 7899-2:2000)
EN ISO 9308-1	01.12.2014	Wasserbeschaffenheit - Nachweis und Zählung von Escherichia coli und coliformen Bakterien - Teil 1: Membranfiltrationsverfahren für Wässer mit niedriger Begleitflora
ÖNORM EN ISO 10304-1	01.06.2012	Wasserbeschaffenheit - Bestimmung von gelösten Anionen mittels Flüssigkeits-Ionenchromatographie - Teil 1: Bestimmung von Bromid, Chlorid, Fluorid, Nitrat, Nitrit, Phosphat und Sulfat
ÖNORM EN ISO 10523	15.04.2012	Wasserbeschaffenheit - Bestimmung des pH-Wertes
ÖNORM EN ISO 11885	01.11.2009	Wasserbeschaffenheit - Bestimmung von ausgewählten Elementen durch induktiv gekoppelte Plasma-Atom-Emissionsspektrometrie (ICP-OES) (keine Bestimmung von Ga, In, Ti und Zr)
ÖNORM EN ISO 14189	15.10.2016	Wasserbeschaffenheit - Zählung von Clostridium perfringens - Verfahren mittels Membranfiltration (Bestätigung mittels m-CP-Agar und anschließender Bedampfung mit Ammoniumhydroxid)
ÖNORM M 6616	01.03.1994	Wasseruntersuchung - Bestimmung der Temperatur
ÖNORM M 6620	15.12.2012	Methoden und Ergebnisangabe zur Beschreibung der äußeren Beschaffenheit einer Wasserprobe

Normenreferenz für die Probenahme:

Verfahren/Norm	Ausgabe	Titel
ISO 5667-5, ISO 19458	--	ISO5667-5 (01.05.2015) Guidance on sampling of drinking water from treatment works and piped distribution systems; EN ISO 19458 (08.2006) Probenahme für mikrobiologische Untersuchungen (akkreditiert), wenn nicht anders angegeben ist der Zweck der Probenahme die Wasserbeschaffenheit im Verteilungsnetz (Punkt 4.4.1.1.a)
EN ISO 19458	01.11.2006	Wasserbeschaffenheit – Probenahme für mikrobiologische Untersuchungen

ANLAGENDATENBLATT

Wasserversorgungsanlage: **WVA Wassergenossenschaft Schollach-Merkendorf**

Auflistung der Anlagenteile:

Anlagenteil(e)	in Betrieb	besichtigt	Mängel
Quellfassung	Ja	Ja	Nein
Tiefbehälter	Ja	Ja	Nein
UV-Desinfektionsanlage	Ja	Ja	Nein
Hochbehälter	Ja	Ja	Nein

Allgemeines zur Anlage:

Die Anlage versorgt die Mitglieder der Wassergenossenschaft Schollach-Merkendorf mit Trinkwasser. Das Wasser der Quellfassung wird im Tiefbehälter gesammelt, mittels Pumpen über eine UV-Desinfektionsanlage in den Hochbehälter gepumpt und weiter in das Leitungsnetz abgegeben.

Bauliche und hygienische Beschreibung:

Quellfassung
Die Quellfassung wurde 2018 saniert. Es handelt sich um ein altes, etwa 3 m unter Terrain in Kiesbett verlegtes Siebrohr, welches im Quellsammelschacht in den Überlauf abgeleitet wird. 2018 wurde ein weiteres Siebrohr etwa 2,5 m unter Terrain in Kiesbett verlegt. Abdeckung durch eine Kunststofffolie und Lehmschlag. Die Sammelrohre münden in einen 2018 errichteten, etwa 1,5 m tiefen Quellsammelschacht aus einem vorgefertigten Kunststoffbehälter, unter Terrain liegend. Abdeckung durch einen ungeteilten, angeschraubten, lose aufliegenden Kunststoffdeckel mit umlaufender Gummidichtung und pilzförmig gedecktem Entlüftungsrohr. Der Kunststoffbehälter ist von einem Betonring, die Umgebung 0,3 m überragend, umgeben. Abdeckung des Betonschachtes durch einen zweiteiligen, versperrten, übergreifenden Nirostadeckel mit übergreifender Trennfuge.
Ein Überlauf mündet weit entfernt ins Freie und ist laut Angabe durch eine Froschklappe geschützt.
Wasserförderung durch natürliches Gefälle zum etwa 700 m entfernten Tiefbehälter.
Situation: Die Quellfassung befindet sich in einem mäßig steilen Waldgebiet, Parz. Nr. 37/1, KG Schollach.

Tiefbehälter
Beim Tiefbehälter handelt es sich um ein in der Behälterkammer des alten Hochbehälters situiertes Becken aus Schalbeton (Fassungsvermögen: etwa 15 m³, 1 Kammer). Abdeckung des alten Hochbehälters durch eine abschneidende Betondecke mit darüber liegender Erdabdeckung. Über dem Vorschacht befindet sich ein Wartungshaus. Ein seitlicher Zutritt ist durch eine versperrte Tür mit 5 cm hoher Türschwelle gesichert. Die Entlüftung erfolgt über zwei pilzförmig gedeckte Rohre sowie siebgeschützte Öffnungen in der Vorschachtwand. Ein Überlauf mündet in den Vorschacht und weiter, etwa 15 m entfernt, in einen Graben. Das Ende der Überlaufleitung ist durch eine Froschklappe geschützt.
Wasserförderung mittels Oberwasserpumpen über eine UV-Desinfektionsanlage in den etwa 270 m entfernten Hochbehälter.

Situation: Der Tiefbehälter befindet sich auf Parz. Nr. 185, KG Schollach.

UV-Desinfektionsanlage (Angabe gemäß Typenschild)
Aquafides 1AF90T (1 Strahler)

max. zulässiger Durchfluss: 6,48 m³/h
Mindest-UV-Durchlässigkeit (253,7 nm, 10 cm): 32 %
Voralarm: 37,0 W/m²
Abschaltpunkt: 35,2 W/m²

Die UV-Desinfektionsanlage hat eine Typprüfung gemäß ÖNORM M 5873-1 (ÖVGW-Register Nr. W 1.569).

Situation: Die UV-Desinfektionsanlage befindet sich im Vorschacht des Tiefbehälters, Parz. Nr. 185, KG Schollach.

Hochbehälter
Beim Hochbehälter handelt es sich um einen 1985 errichteten Behälter mit Vorschacht aus Schalbeton (Fassungsvermögen: 120 m³, 2 Kammern), unter Terrain liegend. Abdeckung durch eine abschneidende Betondecke mit darüber liegender Erdabdeckung. Über dem Vorschacht befindet sich ein Wartungshaus. Ein seitlicher Zutritt ist durch eine versperrte Tür mit 5 cm hoher Türschwelle gesichert Die Entlüftung erfolgt über zwei pilzförmig gedeckte Rohre sowie siebgeschützte Öffnungen in der Vorschachtwand. Ein Überlauf mündet in den Vorschacht und wird gemeinsam mit dem Überlauf des Tiefbehälters in den Graben abgeleitet.
Wasserförderung mittels natürlichem Gefälle in das Leitungsnetz.
Situation: Der Hochbehälter befindet sich in einem Waldgebiet, Parz. Nr. 174/2, KG Schollach.

Mautern, 09.09.2025